







Ihre Region Polizeiticker Sport Der Norden Politik Wirtschaft Kultur Meinung

Klima



Kein Besuch ohne Impfung

Nach Tod von Paralympics-Star Siegmund Hegeholz: Witwe erhebt Vorwürfe gegen Klinik



Der Tod von Siegmund Hegeholz hat in der Region Bestürzung ausgelöst. Der Behindertensportler holte bei den Paralympics fünf Medaillen. Seine Witwe Katrin Hegeholz erhebt nun Anschuldigungen gegen das Mindener Klinikum. Die Familie durfte erst kurz vor seinem Tod ins Krankenhaus, weil sie nicht gegen das Coronavirus geimpft war.



Jakob Gokl 10.06.2022, 21:37 Uhr









Landkreis Schaumburg. Siegmund Hegeholz (62) lag mit einem Aneurysma bereits im Mindener Johannes Wesling Klinikum (JWK) im Koma, als er erneut einen Schlaganfall erlitt. Frau und Tochter durften ihn aber erst kurz vor dem Tod besuchen, weil sie nicht gegen das Coronavirus geimpft sind. Das JWK betont auf Anfrage, die Regeln würden nur im Einzelfall gelockert – etwa zur Begleitung eines Sterbeprozesses. Lesen Sie auch: Klinikum Schaumburg in Notlage - Farr: "Systemfehler" bei der Finanzierung Wegen einer Thrombose in beiden Beinen, die zu einer Lungenembolie geführt hatte, war Siegmund Hegeholz einige Wochen vor seinem Tod schon einmal auf der Intensivstation des JWK gewesen. Dort habe nach Darstellung seiner Witwe Katrin Hegeholz die behandelnde Ärztin auf seine Nachfrage bestätigt, dass die Thrombose möglicherweise mit seiner Biontech-Boosterimpfung zusammenhängen könne. JWK-Pressesprecher Christian Busse zufolge hatte der Patient in der Notaufnahme aber keinen Kontakt zu einer Ärztin. Eine Aussage gegenüber dem Patienten, dass es sich um eine Impfreaktion handeln könnte, sei nicht in der Patientenakte festgehalten. Nachdem Siegmund Hegeholz wegen der Lungenembolie entlassen worden war, brach er einige Tage später – am 24. Februar – im eigenen Badezimmer zusammen und wurde nicht mehr ansprechbar auf die Intensivstation des JWK gebracht. Am 1. März habe es von einer Stationsärztin geheißen, Mutter und Tochter dürften mit negativen PCR-Tests zu Besuch kommen. Der Oberarzt habe das aber abgelehnt. Als sich die gesundheitliche Situation ihres Mannes am nächsten Tag weiter verschlechterte, bot das Krankenhaus laut Hegeholz schließlich doch an, ihn zu besuchen, aber nur allein. Hegeholz, die wie ihr Mann erblindet ist, wies nach eigenen Angaben darauf hin, dass sie auf die Unterstützung ihrer Tochter angewiesen sei. Das sei pflegerisch nicht zu leisten, habe man erwidert. Das Angebot, ihre Tochter könne an ihrer statt ins Krankenhaus kommen, habe sie abgelehnt. "Das wollte ich meiner Tochter nicht antun." Am Abend desselben Tages hatte sich die gesundheitliche

• MEHR AUS LANDKREIS SCHAUMBURG

Spezielle Schulung

 Mit moderner Technik: So bekämpfen Rintelns Feuerwehren Wald- und Flächenbrände

Zeugenaufruf

Nach Bluttat in Stemmen und Großeinsatz in Rinteln: Polizei fahndet öffentlich nach Verdächtigem

"Sprachbarrieren abbauen"

• Unterstützung für ehrenamtliche Flüchtlingshelfer: Das ist der neue Koordinator bei der Diakonie

Sportevent in der Altstadt

Rintelner Volksbank-Lauf am Sonntag: Was Athleten und Zuschauer wissen müssen

Eisenbahn Rinteln-Stadthagen

Zwei Fahrten durch Schaumburg: Historischer Schienenbus ist am Sonntag wieder unterwegs Situation von Siegmund Hegeholz so weit verschlechtert, dass Katrin Hegeholz nun doch zusammen mit ihrer Tochter das Krankenhaus betreten durften. "15 Minuten später ist er bereits verstorben", erinnert sich Hegeholz. "Für immungeschwächte Patienten ist eine Covid-Infektion ein lebensgefährliches Risiko", teilt JWK-Sprecher Busse auf Anfrage mit. Besucher müssten geimpft oder genesen und zusätzlich getestet sein. "Diese grundsätzliche Regel kann aus medizinischen Gründen aufgehoben werden." Die Begleitung eines Sterbeprozesses stelle zweifelsohne eine solche Ausnahme dar.

Empfohlener redaktioneller Inhalt

An dieser Stelle finden Sie einen externen Inhalt von **Outbrain UK Ltd**, der den Artikel ergänzt. Sie können ihn sich mit einem Klick anzeigen lassen.

Externe Inhalte anzeigen

Ich bin damit einverstanden, dass mir externe Inhalte angezeigt werden. Damit können personenbezogene Daten an Drittplattformen übermittelt werden. Mehr dazu in unseren Datenschutzhinweisen.

Zum Seitenanfang ↑

Werben

Schwerpunktthemen

Ausflugstipps

Aktuelle Corona-Zahlen

© Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co. KG

Impressum

Datenschutzhinweise

Cookie-Manager

DSGVO

Kontakt